**Pressemitteilung**

01.10.2017



**Deutscher   
Landwirtschaftsverlag GmbH**

Lothstr. 29  
80797 München

Telefon +49 (0)89-12705-448  
Telefax +49 (0)89-12705-84448

kristina.fischer@dlv.de   
[www.dlv.de](http://www.dlv.de)



***Bio-Cowboy Daniel Wehmeyer unter den besten Landwirten Deutschlands***

**Daniel Wehmeyer, Biolandwirt aus Osterode am Harz, gehört zu den besten Landwirten Deutschlands. Wehmeyer qualifizierte sich für den *CeresAward*, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Biolandwirt“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.**

Auf den grünen Hängen des westlichen Harzes weiden die Rinder von Daniel Wehmeyer. Der Biolandwirt aus Düna bei Osterode züchtet Rotes Höhenvieh, eine alte Nutztierrasse, die früher typisch für diese Region war und nun eine Renaissance erlebt. Wehmeyer bewirtschaftet seinen Betrieb nach Bioland-Richtlinien. Seine Rinder verbringen Sommer wie Winter auf der Weide. Nur kurz vor der Schlachtung kommen sie für ein paar Wochen in den Stall, um noch einmal Gewicht zuzulegen. Wehmeyer hat ein Händchen für Kühe: Seine drei Bullen und die 100 Mutterkühe samt Nachzucht sind dank Low-Stress-Stockmanship sogar handzahm. Der Umgang mit den Tieren erfolgt in aller Ruhe und mit viel Körpersprache, denn das verstehen und akzeptieren die Herdentiere. Die Rinder sind so vertraut mit ihrem Chef, dass sie auf Zuruf die Weide heruntergelaufen kommen oder sogar auf ihren Namen hören. Der „Bio-Cowboy“ hatte früher mit Pferden gearbeitet und daraus sowie mit viel Beobachtung seinen Umgang mit den Kühen entwickelt. Das gute Miteinander bedeutet nicht nur weniger Stress für die Tiere, sondern auch für den Biolandwirt bei der Arbeit.

Wichtig ist Daniel Wehmeyer der starke regionale Bezug in allen seinen Produkten: Das Rindfleisch von seinem Roten Höhenvieh findet seinen Weg auch auf die Teller mehrerer Restaurants in der Umgebung, die bekannt sind für ihre regionaltypischen Spezialitäten. Die Ackerfrüchte, wie beispielsweise Linsen, werden meist in der unmittelbaren Umgebung verarbeitet. Zudem vermehrt der Junglandwirt sein Saatgut selbst. Das ist nicht nur wichtig für den Erhalt der Sortenvielfalt, sondern hilft auch ihm selbst. So hat er immer die neuesten Sorten auf seinen Feldern. Neben Getreide erzeugt er Bergwiesengrassamen. Dieser wurde unter anderem auf der Skipiste eingesetzt. „Ich habe Niedersachsens größte Skipiste grün gemacht“, schmunzelt der Junglandwirt.

Insgesamt 415 ha bewirtschaftet der 35-Jährige, der seinen Betrieb in wenigen Jahren von 0 auf 100 gebracht hat. Gestartet hatte er als Junge gemeinsam mit seinem Vater mit gerade einmal 8 ha im Nebenerwerb. Daraus entwickelte sich ein dynamischer und wirtschaftlich erfolgreicher Betrieb mit 180 Rindern, vielen Highlights und tiefen regionalen Wurzeln.

Ob Wehmeyer den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Biolandwirt“ davontragen wird, das wird im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Aus Niedersachsen qualifizierten sich neben Daniel Wehmeyer vier weitere Kandidaten für die Shortlist:

* Moritz Bartmer aus 21614 Buxtehude (Stade) in der Kategorie: Geschäftsidee
* Matthias Icken, Biolandwirt aus 27607 Geestland-Sievern (Cuxhaven)
* Henrike Rodemeier, Unternehmerin aus 29664 Walsrode (Heidekreis)
* Markus Dammann, Rinderhalter aus 49377 Vechta

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website www.ceresaward.de unter [Shortlist 2017](http://www.ceresaward.de/shortlist-2017). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](http://www.ceresaward.de/presse-2017) für Sie bereit.

